



Was ist Firmung?

Firmung wird traditionell als «Sakrament des Heiligen Geistes» bezeichnet. Doch nicht erst die Firmung, schon die Taufe feiert das Geschenk des Heiligen Geistes. Wer getauft ist, lebt immer schon aus dem Geist Christi. Tatsächlich wird die confirmatio (lat. Bestätigung, Bekräftigung) ursprünglich ein Teil der insgesamt dreiteiligen Aufnahmefeier (Taufe, Firmung, Eucharistie) der Kirche. Firmung ist deshalb in engstem Zusammenhang mit der Taufe zu sehen. Was aber ist das Spezifikum von Firmung? Im Matthäusevangelium lesen wir, dass der Auferstandene selbst, die Jünger beauftragt, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen. (Mt 28, 16-20)

Durch die Taufe in der Kirche eingegliedert, sind die Jugendlichen gehalten, den von Gott durch die Kirche empfangenden Glauben vor den Menschen zu bekennen. Durch das Sakrament der Firmung werden sie vollkommener mit der Kirche verbunden und mit einer besonderen Kraft des Heiligen Geistes ausgestattet. Sie verpflichten sich, den Glauben als wahre Zeugen Christi in Wort und Tat zu bezeugen.

Das Sakrament der Firmung wird durch den Ortsbischof oder einem von ihm gesandten Vertreter gespendet. Durch die Salbung mit Chrisam auf der Stirn unter Auflegen der Hand und durch die Worte: «Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.»

Firmung feiert die Gegenwart Gottes unter den Menschen und kann so zum Glaubenszeichen für alle werden.

«DU entscheidest»

Deine Eltern und Paten haben an deiner Taufe für dich den Glauben bekannt. Sie haben für dich entschieden, wie bei so vielem anderen in der Erziehung, wollen sie für dich das Beste. Dafür darfst du sehr dankbar sein. Denn deshalb besuchst du den Religionsunterricht, deshalb lebst du in deiner Pfarrei den Glauben in Gemeinschaft und besonders: Du kennst den Dreifaltigen Gott. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich. Manche nennen es Allgemeinwissen, (auch das ist wichtig - über das Christentum Kenntnis zu haben) Ich nenne es jedoch Glaubensweg, der mir Richtung gibt.

TIPP für dich

Auch wenn du heute nicht alles verstehst; im Glauben kann man nicht immer alles verstehen, aber man kann den Glauben haben, trotzdem. Und auch morgen wirst du nicht alles verstehen. Es geht um den Weg im Glauben und um deinen Willen, weiterhin mit Gott durch das Leben zu gehen. Es ist letztlich deine eigene Entscheidung.

Firmweg – was erwartet dich? Was erwarten wir?

- Besuch des Religionsunterrichts
- Ausgewählte Anlässe und Pflichtanlässe aktiv mitgestalten.
- Abwesenheit rasch melden und:
 - für Ersatz sorgen
 - Versäumnisse mit anderen Anlässen ersetzen.

Nützliche Infos

- ⇒ Die Gottesdienstkarte nimmst du in den Gottesdienst mit und lässt sie vom Pfarrer unterschreiben. Wenn die Karte voll ist, gibst du sie mir ab. Geht die Karte verloren, erhältst du eine neue.
- ⇒ Alle von dir gewählten Anlässe sind bei mir dokumentiert und werden nach dem Anlass bestätigt.

Liebe Grüsse Edith Messer